

Abstract zur Diplomarbeit

Fachgebiet: Sondersehhilfen
Name: Nicht, Anne
Thema: **Diskrepanz zwischen theoretisch berechneten und praktisch ermittelten Vergrößerungsbedarf bei Sehbehinderten**
Jahr: 2003
Betreuer: Prof. Dr. rer. nat. habil D. Methling, Fachhochschule Jena
Dr. med. Heike Blohmer, Beratungsstelle für Sehbehinderte Berlin

Zusammenfassung

Um bei der optometrischen Beratung von Sehbehinderten vergrößernde Sehhilfen anpassen zu können, ist die Ermittlung des Vergrößerungsbedarfes unerlässlich. Dieser ermöglicht eine gezielte Auswahl geeigneter Hilfsmittel.

In der Praxis wird dieser Vergrößerungsbedarf in der Regel mittels handelsüblicher Sehprobentafeln für die Nähe ermittelt. Die Berechnung des theoretischen Vergrößerungsbedarfes G_{theor} erfolgt aus dem vorhandenen Fernvisus und dem erforderlichen Visus-bedarf.

In vergangenen Arbeiten sowie in der Praxis konnte festgestellt werden, daß bei verschiedenen Fällen von Sehbehinderung eine Diskrepanz zwischen theoretisch zu erwartendem und praktisch ermitteltem Vergrößerungsbedarf für die Nähe besteht.

Der Inhalt dieser Arbeit besteht in der Untersuchung dieser Diskrepanz unter Berücksichtigung der Parameter Kontureninteraktion und Prüffeldgröße sowie der Abhängigkeit vom Kontrastsehen, Akkommodationserfolg und vom ophthalmologischen Befund.